

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 28.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 15. November, 1907.

Nummer 12

Aus dem Staate.

* Die neue Frachtlinie der North-western Bahn in Fremont kam am Montag in Gebrauch. Die Auslastung ist sehr schön, und die Pulte, Stühle, etc., vom besten Eichenholz.

* Frau Henry Wortendyke eine der ältesten Anseherinnen von Seward Co. und Wittwe des verstorbenen Richters Wortendyke, erkrankte zu Milford einen Schlaganfall und liegt schwer krank da nieder. Sie vermag nicht zu sprechen und ist unfähig aufzustehen.

* Postmeister Hollingworth von Beatrice erhielt am Montag Morgen von Washington aus die Nachricht daß das nationale Postdepartement der Stadt einen neuen Postboten erlaubt hat. Der neue Postbote wird am 15ten dieses Mts. in Dienst treten, und werden von der Zeit an zwischen 75 und 100 Familien mehr täglich ihre Post abgeliefert bekommen.

* Ueber Harrison Clarke, den Farbigen welcher den Straßenbahncondukteur Edward Barry in Omaha ermordete, wurde das Todesurtheil ausgesprochen, und das Gesuch um einen neuen Prozeß wurde zurückgewiesen. Freitag, der 13. Dezember, wurde als der Tag zur Vollstreckung des Urtheils festgesetzt. Man hat sich noch nicht um seine Vergnügung an den Gouverneur gewandt.

* G. F. Viermann von Habar erlitt nach der Wahl eine grobe Enttäufung. Er war Kandidat für Pierce County Assessor gewesen, und erhielt die Nachricht er sei erwählt worden. Er reiste sogleich nach Pierce, dem County-Sitz, und dort traktierte er Jeden den er traf. Als er etwa 4 bis 5 Dollars so verausgabte hatte, begab er sich auf den Weg zum Courthaus. Er begegnete Sheriff Dwyer, dem er zu seiner Wiederwahl gratulirte. Dieser dankte und sprach sein Bedauern aus, ihm nicht auch gratuliren zu können. Viermann wurde durch eine Stimme besiegt.

* In der verfloffenen Woche wurde im Kahlraum von J. P. Michelson in Nebraska City eingebracht und zweltauftausend Cigaretten, eine Kiste voll Käse, zwei Kisten Flaschenbier, sechs Bushel Äpfel und vier Bushel Kartoffeln gestohlen. Die Polizei verhielt sich ruhig, um die Diebe desto leichter zu erwischen. Schließlich arretirte man John Price, einen Farbigen, welcher bereits einmal zwei Jahrelang im Zuchthaus gesessen hatte, im Verdacht er habe seine Hand im Spiel gehabt. Man fand richtig einen Theil des gestohlenen Gutes bei ihm vor. Er wurde eingestekt und nun fahndet man auf seine Spießgesellen.

* John Ghyba, einer Farmer welcher nahe Western wohnt, hatte neulich ein Abenteuer welches sehr ungewöhnlich war, wenn man der Geschichte glauben darf. Ghyba war beim Cornhusken gewesen als er plötzlich hörte daß seine zwei Hunde sich sehr aufgereggt gebärden. Als er hineinlief, fand er einen großen grauen Wolf anzugreifen suchten, demselben aber nicht viel anhaben konnten. Als der Wolf nun Ghyba herauskommen sah, sprang er wüthend auf ihn los. Dieser sah sich ratlos nach einem Vertheidigungsmittel um, und als er nichts passenderes fand, enthielt er schnell einen großen Cornkolben, welchen er dem Thier mit aller Kraft an den Kopf warf. Er traf die Bestie so glücklich an den Schädel, daß sie bewußtlos niedersank. Ghyba läßt den Pelz gerben und will denselben zum Andenken behalten.

* E. W. Jacobs von Deuel County trieb sein Vieh zur Station Big Springs und mußte 25 Tage lang auf 5 Viehtransport-Waggons warten ehe sie anlangten. Während der Zeit lieferte die Bahngesellschaft Waggons an Leute in nahen Stationen, welche ihre Bestellung viel später eingegeben hatten. Generalanwalt W. T. Thompson wird auf Ersuchen der Staats-Eisenbahnkommision eine Klage für von \$500 bis \$5,000 gegen die Gesellschaft anhängig machen wegen ungerechter Parteilichkeit. Außerdem wird die Gesellschaft ersucht, einen Schadenersatz in der Summe von \$800 zu bezahlen. Auch die dortigen Wahnangestellten werden möglicherweise gerichtlich belangt werden. Jacobs hatte die Waggons im September bestellt und die Agenten hatten ihm versprochen, dieselben würden spätestens am Freitag, den 1. Oktober in Big Springs sein. Die Waggons langten erst am 25. Okt. an, und berechnete Jacobs seinen Verlust durch Arbeitslohn und Futter auf \$800. Dies ist die erste derartige Klage welche die Kommission annahm, und sieht man der Entscheidung mit dem größten Interesse entgegen.

* Die Stadt Lincoln hat nur noch einen Patienten unter Quarantäne wegen Blattern, so berichtet Gesundheitskommissar Rohde. Die Zahl der Scharlach- und Diphtheriefälle unter Quarantäne beträgt nur resp. drei und zwei, viel weniger als gewöhnlich um diese Jahreszeit.

* John McConnell, ein Kohlenhändler von Somerset, beklagte sich dieser Tage bei der Staats-Eisenbahnkommision darüber, daß sein Kohlenvorrath für den Winter, welchen er am 2. August in Denver bestellt und bezahlt hat, immer noch nicht angelangt ist, obgleich die Kohlen am 19. Okt. abgeschickt wurden. Die Eisenbahnkommision wird der Burlington Bahn sogleich Vorstellungen machen. Auch von anderen Orten sind Klagen eingelaufen.

* Eine alte Landmarke von Nebraska City, das in 1858 erbaute Haus von Gouverneur Black, wurde am Freitag Abend ein Raub der Flammen. Als es erbaute wurde war es eins der stattlichsten Wohnhäuser in Nebraska. Das Gebäude war 1 1/2 Stockwerke hoch, hatte 10 Zimmer, und war für damalige Zeit modern eingerichtet. Die Hrn. C. R. Karstens, Albert Theis und August Gerhardt, welche beim Bau mit halfen, sind noch Bürger der Stadt und erfreuen sich noch der besten Gesundheit. Das Haus gehörte zuletzt E. W. Seymore, welcher nach Gow. Black darin wohnte, und war nicht versichert.

Mut zu leben und zu arbeiten. Frau Marie Murray, Good Hills, Va., war lange Zeit krank. Zwei Flaschen Forni's Alpenkräuter Blutbeleger stellten sie wieder her. Er habe ihren Appetit zurückgebracht, und somit habe sie auch an Gewicht zugenommen, sagte sie. „Er gab mir ferner Mut zu leben und zu arbeiten.“ Forni's Alpenkräuter Blutbeleger bringt Sonnenschein in das Heim, da er die dunklen Schatten der Krankheit verjagt. Er ist keine Apotheker-Medicin, sondern wird direkt durch Spezialagenten oder die Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112 - 118 So. Hoynes Ave., Chicago, Ill., verkauft.

* Vater und Mutter beide im Gefängnis, war das Loos der sechs Kinder von James Kitchen und Frau, wohnhaft an 244 W. J. Straße in Lincoln. Insofern nahen die Polizeimatrone Doyle die Kinder in ihre Obhut. Das jüngste der Kinder, Gladys, ist erst 18 Monate alt. Kitchen und seine Frau sind beide starke Schnapsliebhaber, und wenn sie „geladen“ sind, gerathen sie jedesmal in Streit. Zu anderen Zeiten leben sie in Frieden, indem der Mann ein fleißiger Arbeiter und seine Frau eine gute Haushälterin ist. Nach Aussage der Letzteren brachte Kitchen am Donnerstag eine Krüge voll Schnaps nach Hause und begann zu trinken. Sie selbst, so sagt sie, rührte das Getränk zuerst nicht an, bis am Montag, wo sie anfing und sich betrank. Kitchen verstaubte ihr eine Ohrspeise, und sie warf dann mit Tellern und Tassen nach ihm, bis der Lärm das Eingreifen der Polizei veranlaßte. Die Frau wurde wegen Angriffs arretirt und der Mann bei den Kindern belassen. Es dauerte jedoch nicht lange und Kitchen hatte auch seine Ladung weg. Er befand sich darauf daß seine Frau sich in Haft befand, und taumelte zum Polizeigericht wo er dann ebenfalls in's Gewahrsam kam.

* Frau Jessie Cameron von Fremont reiste am Sonntag nach Hooper und überzeugte sich da daß ihr Gatte, Don, dort einer Hotelangestellten Namens Cora Smith Aufmerksamkeit erwies. Frau Cameron hatte die Reife nach Hooper ohne Wissen ihres Mannes unternommen und ertrappe die beiden zusammen. Diese waren zuerst sehr verblüfft, und begaben sich dann schleunigst auf die Flucht. Sie liehen ein Gespann und fuhren nach Spencer, so schnell die Pferde laufen konnten. Bei ihrer Ankunft da wurden sie jedoch von Marshall Witt abgefaßt. Frau Cameron hatte Sheriff Baumann in Fremont benachrichtigt von der Flucht, und dieser seinerseits hatte an die Marshall'sche der umliegenden kleineren Städte die Weisung geschickt, das Paar womöglich abzufassen. Cameron und das Fräulein, welches erst 19 Jahre alt ist, wurden nach Fremont in's Countygefängnis gebracht, wo sie die Nacht zubrachten. Die Letztere schrieb hysterisch und wollte nicht im Gefängnis bleiben weil sie gehört hatte, daß an dem Tage ein Gefangener da gestorben war, aber der Sheriff blieb unerbittlich; er meinte ein wenig Weinen könne ihr nicht schaden, und wurde sie in eine Frauenabtheilung gesteckt. Am nächsten Morgen wurde Cameron mit seiner Frau confrontirt, und er erklärte sich bereit ihr nach Hause zu folgen. Fr. Smith kehrte nach Hooper zurück.

* Feuer zerstörte am Samstag das Wohnhaus von Samuel Reich, auf der Farm etwa 10 Meilen nördlich von West Point. Frau Reich ging zufällig in's zweite Stockwerk und fand ein Bett in hellen Flammen. Sie gab den Alarm, aber es war zu spät. Ehe Hülfe kam, war das Haus niedergebrannt.

* Feuer welches am Freitag Abend in Tatum's Apotheke in Crafton ausbrach, verzehrte den Geschäftstheil und drohte das ganze Städtchen zu zerstören. Die Ursache des Feuers ist unbekannt, und vorläufig konnte man den Schaden, welcher sich auf die Tausende beläuft, noch nicht veranschlagen. Nur ein Theil des zerstörten Eigenthums war versichert. Tatum's Apotheke, die Farmers' State Bank, die Postoffice, die Office des „Journal“ und Austin's photographisches Atelier brannten nieder. Die Erste Nationalbank wurde stark beschädigt.

* Die Creighton-Erbschaft-Angelegenheit in Omaha wurde beigelegt, indem den Sieben nicht bedachten Erben \$350,000 angeboten wurde; also erhält jeder von ihnen \$50,000 wenn die Klage zurückgezogen wird. Hierzu haben sie bereits ihre Unterschriften gegeben. Diese heißen J. H. McCreary, E. F. McCreary, J. A. McCreary, Frau Mary McCreary-Daron, E. H. McCreary und Frau Mary Creighions-Selby. Sie sind gesetzliche Erben, wurden aber im Testament nicht angegeben. Der veranschlagte Werth der Creighton Hinterlassenschaft beträgt \$3,500,000.

* Ein junger Mann im Alter von etwa 19 Jahren wurde am Dienstag in der Nähe von Denton schwer verletzt nahe den Geleisen der Burlington Bahn aufgefunden. Man hält ihn für Emil Andersen, da man den Namen in einem Notizbuch bei ihm vorfand. Zu einer Zeit wo er halb bei Bewußtsein war frug man ihn, ob sein Name so laut, und er machte eine bejahende Bewegung. Sein Schädel war gebrochen, und eine Operation war nothwendig den Druck vom Gehirn zu beseitigen. Nach letzten Nachrichten geht es ihn verhältnißmäßig gut, und haben die Aerzte Hoffnung, ihn am Leben erhalten zu können. Er wurde zuerst von Passagieren auf No. 5 gesehen, und wurde sogleich per Telegraph Nachricht nach Lincoln geschickt, und ein ausgefandte Extra-Vomotiv brachte ihn nach der Stadt. Wie das Unglück gesah weiß noch Niemand zu sagen, ebenjowenig woher der junge Mann kam. Es ist nicht bekannt ob er von einem Zug fiel, oder ob er auf den Geleisen gehend von einem Zuge getroffen wurde.

Gedruckt auf Wunsch.

Rezept leicht gemacht, und viele beschwören es.

Viele zur Gesundheit verholfen.

Nicht das Folgende durch gutes Schütteln in einer Flasche, und nehmt es in Theelöffelmaßen nach Mahlzeiten und beim Zubettgehen: — Fluidextrakt Löwenzahn, eine halbe Unze; Kargon Zusammenfassung, eine Unze; zusammengesetzter Sarsaparillensyrup, drei Unzen. Ein fleißiger Apotheker sagt als Sachverständiger daß diese einfachen, harmlosen Bestandtheile zu nominalen Kosten von unserer hiesigen Apothekern zu erhalten sind.

Die Mischung soll die verstopften und unthätigen Nieren reinigen und stärken, und Rücken- und Blasenbeschwerden und alle Arten Harnkrankheiten überwinden, wenn vor dem Stadium der Nierenschmerzen Kräfte eingenommen.

Jene, welche dies versucht haben, sagen daß es positiv Schmerzen im Rücken kuriert, den Wobensatz im Urin beseitigt und das Harnen regelt, besonders bei Nacht, sogar die schlimmsten Arten von Blasenbeschwerden.

Jeder Mann oder jede Frau hier, — wer fühlt, daß die Nieren nicht stark sind oder nicht gesund functionieren, sollte dies Rezept zu Hause bereiten und die Probe machen, da es bei Manchen Wundern wirken soll.

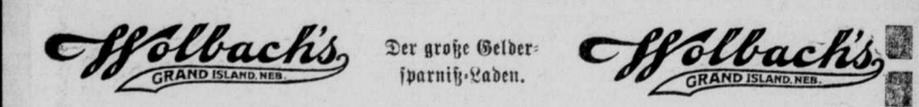
Die Scranton (Pa.) Times druckte dieses außerordentliche Rezept zuerst, im Oktober 1906. Seitdem haben alle die größeren Zeitungen von New York, Philadelphia, Pittsburg und anderen Städten viele Notizen darüber für ihre Leser gebracht.

CASTORIA.
Tragt die Unter- und Ober-
schicht
Das Sort, Das Immer Gekauft Habt
Das H. H. H. H.

Dankjagungs-Verkauf

beginnt Samstag

Und solch ein Verkauf wie wir geplant haben — solche Bargains — solche Ersparnisse — wie sie jetzt Guter sind. Jede angegebene Herabsetzung ist genau — jeder Preisvergleich kann erwiesen werden. Die folgenden Zeilen sind für Euch zum Lesen. Sie sind eine Quelle für die Sparjamen und Vorsichtigen. **Leset aufmerksam.**



Gefrickte, wollene Strumpfmützen 17 c
\$1.00
Wollenes Herrenunterzeug für 79 c
Lange, schwere Männer-Heberzieher für \$4.98
100 Yarb Spulen der „Dur Own“ Marke Seidenfaden, alle Farben, jede 5c
Wintermützen für Knaben 19c
Silk Shield Vor Schlipse 3c
Schwarze Männersocken zu 4c das Paar
12 1/2 10c
Cuting Flannel pro Yarb 6 1/4c
Ungleiche Partie von weichen Filzhüten für Herren, gute Muster, werth bis zu \$3.00, Auswahl zu 69c

Dankjagungsverkauf von fertiggemachter Kleidung
Beginnend Samstag verkaufen wir jedes Kleidungsstück für Frauen, Mädchen und Kinder in unserer Mantel- und Tailored Suit-Abtheilung zu einem bedeutend herabgesetzten Preise.
Wenn nicht die beste, so ist es doch eine der besten Auswahl in Nebraska. Die künstlichsten, die zuverlässigsten Beispiele der Schneiderkunst sind zur Auswahl hier. Da sind geschneiderte Anzüge, Mäntel, Röcke und Regenmäntel. Die Abtheilung ist mehr als voll von Frauentrachten. Alles ist von bester Art. Jede Qualität ist gut.
Tailored Suits für Frauen
\$42.50 bis \$65 Tailored Suits für \$36.95
\$35 bis \$40 Tailored Suits für 29.00
\$28.50 bis \$32.50 Tailored Suits für 23.95
\$22.50 bis \$27.50 Tailored Suits für 18.75
\$16.50 bis \$20 Tailored Suits für 13.85
\$12.50 bis \$15 Tailored Suits für 10.89
\$9 bis 10.50 Tailored Suits für 7.50

Frauen-Mäntel
\$37.50 bis \$45 Mäntel reduziert zu \$32.50
\$32.50 bis \$36 Mäntel reduziert zu 23.95
\$25 bis \$30 Mäntel reduziert zu 19.85
\$18.50 bis \$22.50 Mäntel reduziert zu 14.75
\$15 bis \$17.50 Mäntel reduziert zu 12.40
\$10.50 bis 14.75 Mäntel reduziert zu 8.25
\$8.50 bis \$10 Mäntel reduziert zu 6.98
\$7 und \$7.50 Mäntel reduziert zu 5.89
\$6 und \$6.50 Mäntel reduziert zu 4.95
\$4.75 und \$5 Mäntel reduziert zu 2.75

Kinder-Mäntel
\$2.50 und \$3 Mäntel reduziert zu \$ 1.45
\$3.50 und 3.75 Mäntel reduziert zu 2.75
\$4.25 und \$4.95 Mäntel reduziert zu 3.39
\$5 bis \$6.50 Mäntel reduziert zu 4.35
\$7 bis \$8.50 Mäntel reduziert zu 5.75
\$9 bis \$10 Mäntel reduziert zu 6.95
\$10.50 bis \$12.50 Mäntel reduziert zu 8.95
13.50 bis 16.50 Mäntel reduziert zu 11.70

Corden 50c Herren-Hosenträger
Mützen 33c
Januar- und Februar-Preise herrschen während dieses Verkaufs im ganzen, großen Laden.
Euren Antheil an diesen bemerkenswerthen Offerten zu erlangen rathen wir frühes Einkauf. Jeder Artikel in dieser Ankündigung ist ein wirklicher, positiver Bargain.

Flanellette Frauen-
Waisis
werth 75c zu
39c
Wollene, gefrickte Mantillas
Shawls
werth bis zu \$2.50 für
59c

Schachtel
Schreibpapier
werth 35c für
19c
Baumwollene
Decken
volle Größe,
43c das Paar

Schwere leberne Arbeits-
Handschuhe
für Männer, warm gefüttert, gefrickte wollene Manschetten, Paar
27c
Corduroy
Kniehosen
für Knaben
40c das Paar

Weißes
Taschentücher
für
Männer
3c
Winter-Anzüge für
Herren
aus schwarzem Thibet,
\$3.98

Amerikanische Baum- und Holzwerke werden fast ausschließlich von den Einwohnern des nördlichen China zu Kleidungsstücken verarbeitet und benutzt.
Kartoffeln, in Schwefelsäure getaucht und stark gepresst, werden zur Herstellung von Billardbällen und imitirten Meeresschaumpfeifen verwendet.
Ein weit ausgedehnter Theil Australiens ist unbesohnt. Das Verhältniß der weißen Bevölkerung ist im nördlichen Australien ungefähr 1 auf 700 Quadratmeilen.
Baumwolle-Spindel gab es in dem am 31. August 1907 zu Ende gegangenen Geschäftsjahre in den Ver. Staaten 26,242,407, gegen 25,096 im vorausgegangenen Jahre.
Die erste Dame, die den Titel eines Dr. jur. an einer reichs-deutschen Universität erwarb, ist Fräulein Mir Westerkamp, Leiterin der Frauenrechtsabtheilung in Frankfurt a. M. Sie promovirte an der Marburger Juristen-Fakultät.

Russische Bauern essen Sonnenblumen Samen in großen Quantitäten. Selten wird ein Mann gefunden, welcher keinen Sonnenblumensamen in der Tasche hat.
Bei einem Tanzwettbewerb in North Beach, N. Y., gewann ein Paar dadurch einen diamantenen Preis, daß es 5 Stunden und 55 Minuten tanzte.
Von Louisiana nach Texas wurde kürzlich über den Sabine River ein Haus gebracht, ohne daß die Familie dasselbe verließ oder es wußte in Unordnung geriet.
Gurken-Salbe zur Verbesserung des Teints der Damen wird aus präferirtem Gurken Saft bereitet. Diese Salbe wird ganz besonders gepriesen als gut gegen das Brauwerden durch die Sommerhitze und gegen die Sommersprossen. Die gesammte, etwa 400 Bushels im Jahre betragende Gurkenerte von Verbigo, Kal., ging heuer zu dem gedachten Zweck nach dem Osten. Mit der dortigen Gurkenerte wird alljährlich ein Gurkenfest verbunden.

Markt-Bericht.
Grand Island.
Weizen... per Bu. 84-88
Corn 50
Faher 38-44
Hoggen 72
Gerste 27
Borcorn, gefüllt, pro Pfd.02
Kartoffeln, 70
Zwiebeln, trocken, pro Bu. 1.00
Heu in Ballen, per Tonne 6.50-7.00
Butter, per Pfd. 20
Eier, per Duz. 30
Hühner, Alte per lb. 10
Schweine, pro 100 Pfd. 4.88
Schlachtwild, 3-5
Käber, fetter, pro Pfd. 34-5

Achtet auf das Datum hinter Euren Namen. Wenn Einzahlungen richtig gebucht sind, wird auch das Datum innerhalb 10 Tagen geändert. Geschicht das nicht, so besorgt richtige man uns bitte sofort.